
Allgemeine Geschäftsbedingungen für Kunden von Anwaltsverzeichnis.de

Stand: 18.03.2016

Verfasser: Tanja Leopold

Verteiler:

Inhaltsverzeichnis:

1. Geltung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen
2. Leistungsumfang von www.anwaltsverzeichnis.de
3. Rechtsnatur der anwaltlichen Stellungnahmen
4. Gebührenfreiheit für erste Stellungnahmen
5. Widerstreitende Interessen
6. Zustimmung zur Veröffentlichung
7. Unzulässige Inhalte
8. Zustimmung zur Datenerhebung und Weitergabe der Daten
seitens des AWZ
9. Haftung der teilnehmenden Anwälte
10. Leistungsbereiche und Haftung des AWZ
11. Anwendbares Recht, Gerichtsstand, Teilnichtigkeit

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Kunden von [Anwaltsverzeichnis.de](http://www.anwaltsverzeichnis.de)

1 Geltung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen

- 1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für das Rechtsverhältnis zwischen dem Betreiber der Onlineplattform www.anwaltsverzeichnis.de (AWZ) und dem rechtssuchenden Kunden (Kunde), der das Verzeichnis nutzt, um einen Anwalt für ein konkretes rechtliches Anliegen zu finden.
- 1.2 Voraussetzung für die Nutzung der Onlineplattform durch den Kunden ist, dass dieser die Suchfunktion nutzt oder sich bei Absendung seiner Anfrage im Rahmen der Onlineplattform www.anwaltsverzeichnis.de mit der vollständigen Geltung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen vorbehaltlos einverstanden erklärt.

Abweichende Vereinbarungen können nicht getroffen werden und sind in jedem Fall unwirksam.

2 Leistungsumfang von www.anwaltsverzeichnis.de

- 2.1 AWZ bietet dem Kunden die Möglichkeit, in dem Verzeichnis der gelisteten Anwälte einen geeigneten Anwalt für ein konkretes rechtliches Anliegen zu finden.
- 2.2 Die Leistungen des AWZ gehen dabei über die eines einfachen Verzeichnisses insoweit hinaus, als der Kunde nicht nur von sich aus Anwälte nach der Angabe von Tätigkeitsgebieten, Qualifikationen usw. aussuchen muss, sondern die Möglichkeit hat, sein konkretes Anliegen über eine Eingabemaske auf der Homepage zu schildern, und dann anhand der ersten Stellungnahmen einer oder mehrerer Kanzleien, die zu dieser konkreten Anfrage erfolgen, den für sein Anliegen passenden Anwalt interaktiv ermitteln kann.
- 2.3 Darüber hinaus hat der Kunde die Möglichkeit, anhand anderer, anonymisierter Kundenanfragen und Stellungnahmen der gelisteten Anwälte, die im Einverständnis der Beteiligten auf der Homepage veröffentlicht werden, zusätzliche Kriterien für die Auswahl eines geeigneten Anwaltes zu erhalten.

3 Rechtsnatur der anwaltlichen Stellungnahmen

- 3.1 Die Stellungnahmen der Anwälte auf die ersten Anfragen der Kunden haben ausschließlich den Zweck, diesen die Auswahl eines geeigneten Anwaltes zu ermöglichen.
- 3.2 Aus diesem Grunde schildern die Anwälte dort:
- ihre Erfahrungen und Kenntnisse auf dem Rechtsgebiet der Anfrage,
 - welche Unterlagen und Informationen für eine Beratung und Vertretung bzw. die Vorbereitung der Interessenswahrnehmung notwendig sind und
 - nehmen ggf. die Möglichkeit wahr, anlässlich der Anfrage des Kunden allgemeine Anmerkungen zu der von ihm dargestellten Rechtsproblematik zu machen, welche auch für andere Betroffene in ähnlicher Situation von Interesse sein könnten.
- 3.3 Die ersten Stellungnahmen der Anwälte sind deshalb keine Rechtsberatung im Einzelfall. Eine Beauftragung zur Rechtsberatung durch den Kunden gegenüber einem Anwalt erfolgt erst, nachdem dieser die ersten Stellungnahmen der Anwälte gesichtet und anhand dieser einen geeigneten Anwalt herausgesucht hat.
- Es steht den kontaktierten Anwälten frei, das vom Kunden angetragene Mandat anzunehmen. Erst mit Annahme durch den Anwalt kommt ein Mandatsvertrag zwischen Anwalt und Kunde zu Stande.

4 Gebührenfreiheit für „Erste Stellungnahmen“

Nachdem die ersten Stellungnahmen der Anwälte zur Anwaltsauswahl keine konkrete Rechtsberatung darstellen, ist für sie gemäß § 34 RVG, 49 b BRAO keine Gebühr geschuldet. Der Kunde stimmt der Abbedingung eines Gebührenanfalles für die Tätigkeit des Anwaltes im Rahmen der ersten Stellungnahme ausdrücklich zu.

5 Widerstreitende Interessen

- 5.1 Aufgrund des technischen Ablaufprozesses von Anfragen und Stellungnahmen findet bei der Abgabe der ersten Stellungnahmen durch die Anwälte keine Überprüfung dahingehend statt, ob eine Stellungnahme zum selben rechtlichen Anliegen bereits gegenüber einer anderen Partei mit potenziell widerstreitenden Interessen abgegeben wurde.

Eine Überprüfung ist darüber hinaus rechtlich nicht notwendig, da die Einholung von Informationen zur Mandatsbearbeitung sowie die Erteilung allgemeiner Auskünfte keine Vertretung widerstreitender Interessen i.S.v. § 3 BORA i.V.m. §§ 43 a Abs. 4, 45, 46 BRAO darstellt.

5.2 Durch die Akzeptanz dieser AGB stimmt der Kunde dem zu.

6 Zustimmung zur Veröffentlichung

6.1 Der Kunde erklärt hiermit sein Einverständnis zur Veröffentlichung seiner Anfrage und der Stellungnahmen der Anwälte auf www.anwaltsverzeichnis.de sowie anderen Homepages der Deutschen Anwaltshotline AG zu dem Zweck, anderen Kunden die Auswahl eines geeigneten Anwaltes zu erleichtern.

6.2 Die Anfrage sowie die anwaltlichen Stellungnahmen werden soweit anonymisiert, dass keine Rückschlüsse auf die Identität des Kunden möglich sind.

7 Unzulässige Inhalte

7.1 Die Kundenanfragen zur Anwaltssuche sollen ausschließlich eine sachliche Zusammenfassung des konkreten rechtlichen Anliegens des Kunden enthalten.

7.2 Inhalte beleidigender, verleumderischer, volksverhetzender, pornographischer, urheberrechtsverletzender oder anderweitig strafrechtlich relevanter Natur sind ausdrücklich untersagt.

Gleiches gilt für inhaltlich bewusst falsch dargestellte, erfundene oder zu kommerziellen Werbezwecken eingestellte Anfragen.

8 Zustimmung zur Datenerhebung, Weitergabe und Prüfung der Daten seitens des AWZ

8.1 Der Kunde stimmt ausdrücklich einer Speicherung und Weitergabe seiner Anfrage und Kontaktdaten an die von ihm ausgewählten Anwälte zu. Die Einzelheiten sind in der „Datenschutzerklärung Kunde“ geregelt, mit deren Inhalt sich der Kunde durch die Nutzung der Onlineplattform www.anwaltsverzeichnis.de einverstanden erklärt.

8.2 Der Kunde stimmt ferner zu, dass Anfragen vor der Weiterleitung an die im Verzeichnis eingetragenen Anwälte auf Zulässigkeit gem. Ziffer 7.2 dieser AGB geprüft werden. AWZ ist zu dieser Überprüfung im eigenen Interesse berechtigt, den Kunden gegenüber jedoch nicht verpflichtet.

- 8.3 AWZ hat das Recht, jederzeit einzelne Anfragen und dazugehörige anwaltliche Stellungnahmen nicht zu veröffentlichen oder auch nach Veröffentlichung wieder zu löschen.
- 8.4 Kunden, die gegen die Nutzungsbedingungen verstoßen, können seitens AWZ von der weiteren Nutzung von www.anwaltsverzeichnis.de ausgeschlossen werden.

9 Haftung der teilnehmenden Anwälte

- 9.1 Seitens der Anwälte wird im Rahmen des AWZ keine Haftung übernommen. Dies gilt insbesondere auch für die Einhaltung von Fristen. Bei den im Rahmen der Anwaltssuche übermittelten anwaltlichen Stellungnahmen handelt es sich nicht um eine Rechtsberatung im Einzelfall, sondern um allgemeine Rechtsauskünfte und Sachverhaltsermittlungen, so dass grundsätzlich für die Richtigkeit von Mitteilungen keine Haftung besteht.
- 9.2 Ein haftungsbegründendes Mandat zwischen Kunde und Anwalt kommt erst nach Sichtung der anwaltlichen Stellungnahmen durch den Kunden und konkreter Beauftragung eines Anwalts zur Vertretung sowie Annahme durch den Anwalt zu Stande, gem. Ziffer 3.3 dieser AGB.

10 Leistungsbereiche und Haftung des AWZ

- 10.1 Die Leistungen des AWZ und/oder AWS beschränken sich ausschließlich auf die Zurverfügungstellung einer Onlineplattform zur Anwaltssuche durch den Kunden.
- 10.2 Weder Anwälte noch Kunden sind Erfüllungs- oder Errichtungsgehilfen des AWZ. Das AWZ haftet nicht für Ansprüche, die im Rahmen eines evtl. späteren Mandatsverhältnisses oder dessen Anbahnung zwischen Kunden und Anwalt entstehen. In jedem Falle treffen etwaige Haftungsansprüche der Mandanten insbesondere auch aus Fehlern im Rahmen der Beratung und Vertretung ausschließlich den teilnehmenden Anwalt.
- 10.3 Das AWZ zeichnet nicht verantwortlich für Inhalte der veröffentlichten Kundenanfragen und anwaltlichen Stellungnahmen. Sofern das AWZ auf unzulässige Inhalte aufmerksam gemacht wird, werden diese bei Vorliegen der Voraussetzungen gelöscht.
- 10.4 Ansonsten haftet das AWZ bei leichter Fahrlässigkeit nur bei Verletzung vertragswesentlicher Pflichten oder der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit. Im Übrigen ist die Haftung des AWZ auch für Erfüllungsgehilfen auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt.

- 10.5 Auf die Zurverfügungstellung des Anwaltsverzeichnisses durch das AWZ besteht seitens der Kunden grundsätzlich kein Anspruch. Es bleibt dem AWZ überlassen, seine Leistungen gegenüber den Kunden aus technischen oder wirtschaftlichen Gründen wieder einzustellen.

11 Anwendbares Recht, Gerichtsstand, Teilnichtigkeit

- 11.1 Für das Rechtsverhältnis zwischen dem Kunden und dem AWZ gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.
- 11.2 Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis zwischen dem Kunden und dem Anbieter ist der Sitz des Anbieters, sofern es sich bei dem Kunden um einen Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen handelt.
- 11.3 Sollte eine Bestimmung in diesen Geschäftsbestimmungen oder ein Teil hiervon unwirksam sein oder werden, so wird hiervon die Wirksamkeit aller übrigen Teil-/Bestimmungen nicht berührt.